

Allgemeine Geschäftsbedingungen

von SinnFluten Events

1. Ausschließliche Geltung unserer Geschäftsbedingungen

Diese Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich für alle durch SinnFluten Events geplanten und durchgeführten Veranstaltungen sowie für sämtliche damit zusammenhängenden Dienstleistungen und Lieferungen. Der Geltung fremder Geschäftsbedingungen wird ausdrücklich widersprochen. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers oder sonst von unseren Bedingungen abweichende Regelungen des Auftraggebers sind für uns nur dann verbindlich, wenn wir sie ausdrücklich schriftlich anerkennen. Unsere Geschäftsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichender Bedingungen des Auftraggebers die Dienstleistung vorbehaltlos ausführen. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Leistungen mit dem Auftraggeber.

2. Vertragsinhalt – Angebote

- 2.1 Unsere Angebote sind freibleibend in dem Sinne, dass ein Dienstleistungs-Vertrag erst dann zustande kommt, wenn wir den Auftrag bestätigen.
- 2.2 In Zweifelsfällen ist für den Vertragsinhalt ausschließlich unsere Auftragsbestätigung maßgebend.

3. Umfang unserer Dienstleistung

- 3.1 Der Umfang unserer Dienstleistung wird durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung bestimmt.
- 3.2 Wir behalten uns vor, von der beauftragten Dienstleistung im Einzelfall abzuweichen, sofern technische Gründe oder Vorgaben des Gesetzgebers dies bedingen.

4. Stornierung - Aufwendungsersatz

Wird ein Auftrag storniert, hat der Auftraggeber die in unserer Auftragsbestätigung aufgeführten Bereitstellungskosten zu zahlen. Bei Stornierungen, die weniger als 2 Wochen vor einer Veranstaltung erfolgen, können wir sämtliche bereits angefallenen Kosten zzgl. 80 % des Gesamtpreises für den Auftrag berechnen. Dem Auftraggeber bleibt vorbehalten, den Nachweis eines geringeren Schadens zu führen.

5. Rechnungen - Zahlung

- 5.1 Alle Preisangaben gelten zzgl. der jeweils geltenden Mehrwertsteuer.
- 5.2 Die Rechnungsstellung erfolgt nach Erbringung der beauftragten Dienstleistung. Wir behalten uns vor, bei einem Gesamtpreis für die beauftragte Dienstleistung ab 3.000,00 €, Zahlungsrechnungen zu stellen.
- 5.3 Anzahlungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zu leisten. Bei kurzfristigen Aufträgen (Vorbereitungszeit von weniger als 14 Werktagen) sind Anzahlungen sofort fällig.
- 5.4 Liegen zwischen Vertragsschluss und gebuchter Veranstaltung mehr als vier Monate, sind wir berechtigt, den vereinbarten Preis für unsere Dienstleistung

angemessen zu erhöhen, sofern die üblichen Preise für mit unserer Dienstleistung bzw. der Veranstaltung zusammenhängenden Kosten sich erhöhen.

Gegenüber Unternehmen bzw. anderen Vertragspartner gem. § 310 Abs. 1 Satz 1 BGB sind wir zu Preiserhöhungen auch dann berechtigt, wenn unsere Leistung innerhalb von vier Monaten nach Vertragsabschluss erfolgt und die für unsere Dienstleistung bzw. die Veranstaltung anfallenden Kosten zwischenzeitlich gestiegen sind. Wir behalten uns Preisänderungen insoweit vor, wenn zwischen Vertragsabschluss und vereinbarten Leistungstermin mehr als 6 Wochen liegen. Die Preiserhöhung wird wirksam, sobald wir sie dem Auftraggeber schriftlich mitgeteilt haben.

- 5.5 Unsere Abschlussrechnungen sind sofort fällig und innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug auszugleichen. Sodann gerät der Auftraggeber in Verzug, ohne dass es einer Mahnung bedarf. Gerät der Auftraggeber in Verzug, sind wir berechtigt, Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu berechnen; ist der Auftraggeber Unternehmer oder sonstiger Vertragspartner gem. § 310 Abs. 1 Satz 1 BGB beträgt der Zinssatz 8 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Für Mahnungen nach Zahlungsverzug erheben wir eine Pauschale von jeweils 5,00 EUR. Den Nachweis eines höheren Verzugsschaden behalten wir uns vor.
- 5.6 Aufrechnungsrechte stehen dem Auftraggeber nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Zurückbehaltungsrechte des Auftraggebers, die aus einem anderen Vertragsverhältnis beruhen, sind ausgeschlossen. Zurückbehaltungsrechte des Auftraggebers, die auf dem selben Vertragsverhältnis beruhen, sind ebenfalls ausgeschlossen, sofern der Auftraggeber Unternehmer oder sonstiger Vertragspartner nach § 310 Abs. 1 Satz 1 BGB ist und die Gegenforderung bestritten oder nicht rechtskräftig festgestellt ist.

6. Haftung, Haftungsbeschränkung

- 6.1 Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Auftraggeber Schadensersatzansprüche geltend macht die auf Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, einschließlich von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen, beruhen. Soweit uns keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren typischer Weise eintretenden Schaden begrenzt.
- 6.2 Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern wir schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzen; in diesem Fall ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischer Weise entstehenden Schaden begrenzt. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt; dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.
- 6.3 Eine weitergehende Haftung auf Schadensersatz als in vorstehender Ziffer 6.1 und 6.2 vorgesehen ist – ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs – ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadensersatzansprüche aus Verschulden bei Vertragsschluss, wegen sonstiger Pflichtverletzung oder wegen deliktischer Ansprüche auf Ersatz von Sachschäden gem. § 823 BGB.
- 6.4 Soweit die Schadensersatzhaftung uns gegenüber ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung unserer Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

7. Datenschutz

- 7.1 Wir weisen gemäß unseren Verpflichtungen aus dem Datenschutzgesetz darauf hin, dass wir die zur Durchführung des Geschäftsablaufes erforderlichen Daten unserer Vertragspartner elektronisch speichern.
- 7.2 Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass die Verwendung seiner Adressdaten auch zu Informations- und Betreuungszwecken erfolgt. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Im Falle des schriftlichen Widerspruchs durch den Auftraggeber werden die Adressdaten gelöscht.

8. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder lückenhaft sein, wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

9. Gerichtsstand, anwendbares Recht

- 9.1 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist das für Hilden zuständige Amts- und Landgericht.
- 9.2 Ist der Auftraggeber kein Unternehmer oder sonstiger Vertragspartner gemäß § 310 Abs. 1 Satz 1 BGB, gelten für den Gerichtsstand die gesetzlichen Bestimmungen.
- 9.3 Für die gegenseitigen Verpflichtungen aus den mit uns abgeschlossenen Verträgen gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.